

Psychoonkologische Weiterbildung im Tessin (und bald in der Romandie)

An der Universität Basel wird die interprofessionelle Weiterbildung in Psychoonkologie seit 2002 erfolgreich angeboten. Die Lega ticinese contro il cancro hat nun in Zusammenarbeit mit der Scuola universitaria professionale della Svizzera italiana (SUPSI) erstmals den Kurs im italienischen Sprachraum durchgeführt. Ende 2016 wurden die ersten Zertifikate verteilt. Auch die Sozialarbeiterin Doris Cippà von der Lega ticinese contro il cancro gehörte zu den Teilnehmerinnen und Teilnehmern des ersten Durchgangs – und verfügt nun über den Titel eines «Certificate of Advanced Studies in psiconcologia».

Cippà kann den Kurs wärmstens empfehlen. Ausser ihr haben Fachpersonen aus der Psychologie, der Psychiatrie und aus den Pflegewissenschaften am Weiterbildungskurs teilgenommen. «Dank der Beteiligung von Personen aus verschiedenen Fachgebieten konnten wir verschiedene Vorgehensweisen kennenlernen – und so auch einen Überblick gewinnen. Weil ich jetzt genauer weiss, was die anderen tun, kann ich besser mit ihnen zusammenarbeiten», sagt Cippà.

Ihr hat auch der praktische Teil gut gefallen, bei dem sie sich vertiefte Kenntnisse in der onkologischen Rehabilitation aneignen konnte. Wichtig war für sie, dass sie schwierige Situationen, die sie sonst im Alltag versunken zu meistern versucht, nun gemeinsam mit anderen Fachpersonen besprechen und reflektieren konnte.

Die erfolgreiche Durchführung des Kurses im Tessin hat den Plan bestärkt, die interprofessionelle Weiterbildung auch in der Romandie anzubieten: Ab nächstem Jahr kann das «Certificate of Advanced Studies» auch an der Universität Lausanne erworben werden.